Greta Thunberg in Dortmund: Polizei stoppt umstrittenes Protestcamp!

Polizei Dortmund verbietet Protestcamp wegen befürchteten antisemitischen Straftaten im Zusammenhang mit Greta Thunbergs Teilnahme.

Emil-Figge-Straße, 44227 Dortmund, Deutschland - Greta Thunberg, die prominente Klimaaktivistin, sollte am Dienstag (8. Oktober 2024) an einem propalästinensischen Protestcamp in Dortmund teilnehmen. Die Ankündigung erfolgte jedoch nur sechs Stunden im Voraus, was zu einer sofortigen Besorgnis führte. Die Polizei erwartete aufgrund von Thunbergs Bekanntheit ein viel größeres Publikumsinteresse und war besorgt über mögliche antisemitische Straftaten im Kontext des Protests.

In Anbetracht dieser Gefahren entschied die Polizei, das Protestcamp zu untersagen. Zuvor hatte eine erste Pressemitteilung fälschlicherweise suggeriert, dass Thunberg selbst „gewaltbereit“ sei. Nach einer Überprüfung wurde klargestellt, dass nicht Thunberg als Person, sondern ihr Einfluss auf die Versammlung zu gewalttätigen Handlungen führen könnte.

Details	
Vorfall	antisemitische Straftaten
Ort	Emil-Figge-Straße, 44227 Dortmund, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de